

Manfred Grund, seit 1998 Vorsitzender der Gruppe der Thüringer CDU-Bundestagsabgeordneten, trifft Fabian Muth.

Kinder mit einer geistigen Behinderung und einer zusätzlichen chronischen Erkrankung haben meist über ihr ganzes Leben hinweg mit Einschränkungen ihrer Gesundheit zu tun. Sie müssen sich oft mehr Gedanken über ihre Ernährung, ihren Tagesablauf und ihre Kraftreserven machen.

Dabei muss die Schule gemeinsam mit den Eltern und dem chronisch kranken Kind für einen stabilen Alltag sorgen. Insbesondere die Kinderbetreuung von Kindern in jungen Jahren bedarf einer starken Kooperation zwischen Eltern, Betreuerinnen und Betreuern, damit sich alle Beteiligten sicher fühlen können.

Fabian Muth ist solch ein Kind. Er ist 14 Jahre alt, besucht die Tabaluga – Förderschule und leidet an einer seltenen Blutkrankheit.

Er muss schon immer regelmäßig zur Blutwäsche und ist bedingt durch die vielen benötigten Medikamente, zusätzlich durch Osteoporose eingeschränkt. Fabian musste in seinem kurzen Leben schon viel aushalten und ertragen. Trotzdem ist er ein lustiger und aufgeschlossener Junge, der gern singt, mit seinen Mitschülern kontaktfreudig ist und herzlich lachen kann. Bei Menschen, die er nicht kennt, ist er schüchtern und zurückhaltend, aber dennoch freundlich.

Als Manfred Grund in die Tabaluga – Förderschule kam und nach Fabian fragte, traute dieser sich fast nicht. Verlegen gab er ihm die Hand. Als Vater von vier Kindern kennt Manfred Grund sich gut aus, wie man mit jungen Burschen umgeht. Väterlich legte er seinen Arm um ihn und ließ sich den Schulhof zeigen. Manfred Grund, seit 1998 Vorsitzender der Gruppe der Thüringer CDU-Bundestagsabgeordneten gehört dem Bundestag seit 1994 an.

Er ist zugleich Parlamentarischer Geschäftsführer der Unionsfraktion. Seit 2005 ist er Mitglied im Auswärtigen Ausschuss. Dort kümmert er sich um die Nachfolgestaaten der Sowjetunion in Zentralasien, um Osteuropa und China. Manfred Grund ist der einzige ostdeutsche Abgeordnete im Parlamentarischen Kontrollgremium. Als Landesgruppenvorsitzender verhandelt Grund über die Aufgabenzuweisung der anderen Thüringer Abgeordneten in den Ausschüssen des Bundestages und stimmt Initiativen zwischen Bund und Freistaat Thüringen ab.

Wie alte Freunde sitzen Fabian und Manfred Grund auf den Amphitheaterstufen des Schulhofes. „Ich weiß, dass Du Fabian heißt und in Gerbershausen wohnst“ beginnt Manfred Grund das Gespräch. Fabian antwortet: „Ja, in der Schmandgasse“. Manfred Grund lächelt. Obwohl er dienstlich in der halben Welt unterwegs ist, klingt der Straßename „Schmandgasse“ doch sehr typisch für die Eichsfelder Heimat.

Mit „ich kenne Deinen Opa“ hatte Manfred Grund endgültig das Eis gebrochen und als er dann nicht nur Bewohner von Gerbershausen mit Namen aufzählen konnte, sondern über die traditionellen und nur in Gerbershausen so zelebrierten Traditionen,

wie Puddinggessen ausführlich sprach, lachte Fabian. Ja, der Kirmesmontag ist in Gerbershausen der Dorfgemeinschaftstag, an dem das ganze Dorf feiert.

Am Nachmittag steht in jedem Jahr das Puddinggessen auf dem Programm, eine Gerbershäuser Spezialität, bei der es eine riesige Auswahl an verschiedenen Puddingsorten gibt und jeder zugreifen kann.

Liebevoll und einfühlsam fragte Manfred Grund nach Fabians Familie, seinen Klassenkameraden, seinem Hund Luna und seinen Hobbys. „Fußball“ sprudelte es aus ihm heraus. „Ich kenne alle Spieler, Vereine und Termine der Bundesliga, aber ich sehe mir auch gern Formel 1 – Rennen im Fernsehen an“.

Da staunte Manfred Grund nicht schlecht. War er doch hier an einen richtigen Spezialisten geraten. Fernando-Alonso, Lewis Hamilton, Button zählte Fabian auf. Bei Michael Schumacher, Ayrton Senna, Alain Prost, Nelson Piquet und Niki Lauda konnte Manfred Grund mithalten.

Schnell stellte er fest, dass Fabians Behinderung nur eine Facette in seinem Leben ist, sieht man doch, dass er für die gleichen Dinge „brennt“, wie jeder andere 14jährige. Dann sagte Manfred Grund: „Komm, Fabian, ich lade Dich mit Deinen Klassenkameraden zum Eis essen ein!“

Auch, wenn Fabian gern der Einladung seines neuen Freundes gefolgt wäre, er musste ablehnen, denn seine Lehrerin Frau Herms gab gerade an diesem Tag ihren Ausstand vor der Pensionierung und darauf hatte sich die Klasse schon den ganzen Tag gefreut. **„Die Einladung steht und wenn ich mal wieder nach Gerbershausen komme, essen wir beide um die Wette Pudding, denn jetzt kennen wir uns und „Du bist mir wichtig!“ verabschiedete sich Manfred Grund.**